

AUS UNSEREM PRAGER BÜRO

Der neue deutsche Botschafter Andreas Künne besuchte am 2. September, kurz nach seiner Akkreditierung bei Staatspräsident Miloš Zeman, das Prager Sudetendeutsche Büro, um sich bei dessen Leiter Peter Barton vorzustellen.

des einst deutschsprachigen Teils der böhmischen Länder und freute sich über das große Interesse der Bundesrepublik Deutschland an seiner Mission.



PRAGER SPITZEN

EU unterstützt Prag mit 7 Mrd. Euro

Es ist das größte Konjunkturprogramm aller Zeiten: Aus dem Wiederaufbau-Fonds, mit dem die Europäische Union nach der Corona-Krise in den 27 Mitgliedsländern die Wirtschaft wieder in Gang bringen will, erhält die Tschechische Republik rund sieben Milliarden Euro, haben die Finanzminister der EU-Staaten am Montag entschieden.

mer, Milan Kubek, der erklärte, daß ein Herdenschutz erst erreicht werde, wenn 85 bis 90 Prozent der Bevölkerung geimpft beziehungsweise genesen seien.

Gesamtwerk von Dvořák eingespielt

Mammut-Kunstprojekt: Zum 180. Geburtstag von Antonín Dvořák hat der tschechische Pianist Ivo Kahánek das komplette Klavierwerk des Komponisten eingespielt.

Weniger Arbeitslose im August

Überraschende Entspannung am Arbeitsmarkt: Entgegen der Prognosen der Wirtschaftsexperten sind im August die Arbeitslosenzahlen auf knapp 268 000 leicht zurückgegangen, hat das tschechische Arbeitsamt gemeldet.

Kommunisten vor Umbruch

Unabhängig vom Ausgang der Parlamentswahlen steht die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei (KSČM) vor einem Umbruch: Der umstrittene Vorsitzende Vojtěch Filip wird nach 16 Jahren den Vorsitz abgeben, sein Vorgänger Miroslav Grebeníček wird nicht erneut als Abgeordneter kandidieren, und Pavel Kováčik, der Vorsitzende des parlamentarischen Klubs, ist bei der Aufstellung der Kandidaten für die Parlamentswahl durchgefallen.

Pavel Severa freigesprochen

Am Montag hat der Oberste Gerichtshof in Prag den ehemaligen Politiker Pavel Severa endgültig freigesprochen. Die Berufungskammer bestätigte damit das Urteil des Landgerichts Pardubitz vom Februar, das ihn vom Vorwurf des Betrugs mit Schuldscheinen in Höhe von rund 10 Millionen CZK freigesprochen hatte.

Eishockey-Saison: Heute geht's los

Für die tschechischen Sportfans ist der heutige Freitag ein besonderer Tag: Die Eishockey-Extraliga startet – dieses Mal wieder mit Live-Zuschauern. In der höchsten Spielklasse des Landes werden erstmals 15 statt der üblichen 14 Mannschaften spielen.

Maskenpflicht könnte bald fallen

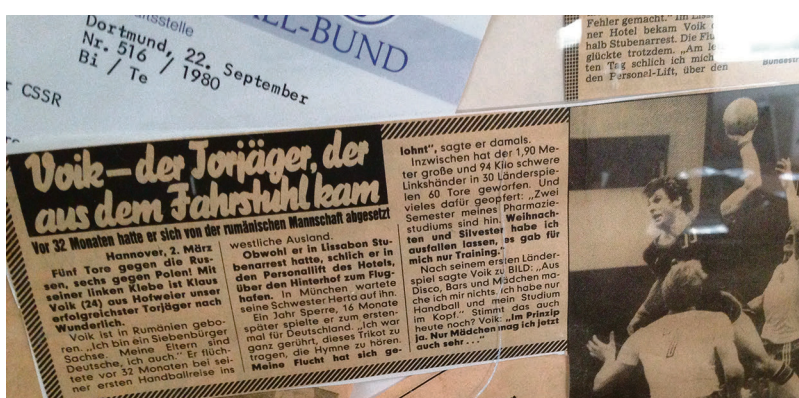
Sobald 75 Prozent der Bevölkerung vollständig immunisiert sind, sollen in der gesamten Tschechischen Republik die Maskenpflicht sowie weitere Corona-Maßnahmen aufgehoben werden, hat Gesundheitsminister Adam Vojtěch (parteilos) am Wochenende im Fernsehen erklärt.

> Sylvia Stierstorfer: „Die Lebensgeschichten berühren mich sehr“

Vertriebenen-Beauftragte startet Podcast-Serie mit Zeitzeugen

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Sylvia Stierstorfer, hat eine ungewöhnliche Aktion gestartet, um mehr Aufmerksamkeit für das Thema Vertreibung zu generieren: Ein Podcast mit Zeitzeugen. Anfang der Woche hat die CSU-Landtagsabgeordnete die erste Folge veröffentlicht.

In den Podcasts erzählen die Zeitzeugen, welche Schicksalsschläge sie erleiden mußten, was



Die spektakuläre Flucht des Handball-Stars Klaus Voik während eines internationalen Turniers in Portugal sorgte 1980 für Schlagzeilen.

sie auf ihrer Flucht erlebt haben und wie die Ankunft in Bayern für sie war.

„Die Lebensgeschichten berühren mich sehr“, sagt Sylvia Stierstorfer und erklärt, warum sie dieses Projekt gestartet hat, nämlich „um die Erlebnisse und Erfahrungen der Zeitzeugen für die nachfolgenden Generationen aufzubewahren und zu würdigen“.

Mehr als 50 Zeitzeugen aus allen Landsmannschaften und Herkunftsländern wird sie für die Reihe interviewen. Einige Folgen sind bereits produziert.

Für den Premieren-Podcast präsentiert Stierstorfer einen gleichermaßen ausgefallenen wie spannenden Lebensweg. Klaus Voik, der in Hermannstadt geboren ist und später als Hand-



Handball-Star Klaus Voik.

baller von Portugal aus vor dem Regime geflohen ist, erzählt der Beauftragten von seiner abenteuerlichen Fluchtgeschichte.

Im zweiwöchigen Rhythmus werden immer dienstags weitere Folgen gesendet. In Folge zwei berichtet eine Egerländerin aus Neudek von der Vertreibung, die sie als Kind miterlebt hat – und davon, wie es ihr gelungen ist, aus diesem schwierigen Teil ihrer Biografie etwas Positives zu gewinnen.

Die Podcasts sind über die Webseite der Beauftragten unter dem Reiter „Aktuelles“ abrufbar: <https://www.aussiedler-und-vertriebenenbeauftragte.bayern.de>

Foto: Martina Klinke

> Langjähriger Geschäftsführer der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen geehrt

Goldene Ehrennadel für Ernst Gierlich

Im Rahmen der Kuratoriums-sitzung der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen ist der langjährige Geschäftsführer Ernst Gierlich vom Präsidenten des Bundes der Vertriebenen (BdV), Bernd Fabritius MdB, mit der Goldenen Ehrennadel des BdV ausgezeichnet worden.



Applaus zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Dr. Ernst Gierlich (Mitte). Es gratulierten (von links): Reinfried Vogler, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung, BdV-Präsident Dr. Bernd Fabritius, Stephan Rauhut, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, und Thomas Konhäuser, Geschäftsführer der Kulturstiftung.

Foto: Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Jahr 2000 weiter bestehen und ihre wichtige Arbeit fortführen konnte. Stets habe Gierlich Möglichkeiten gefunden, Tagungsplanungen in die Tat umzusetzen und Tagungsbände zu wichtigen Themen zu veröffentlichen. Dabei halfen ihm seine Fachkenntnis, seine engen Kontakte zu den wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen in unserem Bereich, zum wissenschaftlichen Beirat und zum Kuratorium der Kulturstiftung, zum BdV sowie zu sämtlichen Landsmannschaften.

BdV-Präsident Fabritius dankte Gierlich zudem dafür, daß dieser trotz seines Eintritts in den Ruhestand nunmehr als Vorstandsmittglied mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Sudetendeutsche Zeitung

ISSN 0491-4546. Erscheint wöchentlich freitags. Redaktionsschluß Veranstaltungstermine: Freitag 18.00 Uhr. Redaktionsschluß Montag 18.00 Uhr. Chefredaktion und verantwortlich für den Inhalt: Torsten Fricke, Nadira Hurnaus. Kulturredaktion: Susanne Habel. Korrespondent in Prag: Dr. Jaroslav Šonka; Korrespondentin in Teplitz-Schönau: Jutta Benešová; Korrespondenten im Isergebirge: Stanislav Beran, Petra Laurin; Korrespondent in Berlin: Ulrich Miksch. Ständige Mitarbeit: Peter Barton, Markus Bauer, Josef Grimm, Professor Dr. Rudolf Grulich, Dr. Wolf-Dieter Hamperl, Kathrin Hoffmann, Peter Pawlik, Herbert Ring, Karl Reitmeier, Hildegard Schuster, Lexa Wessel. Verlagsassistentin: Birte Rudzki. Anschrift für alle: Hochstraße 8, 81669 München. Redaktion: eMail zeitung@sudeten.de; Verlag: Telefon (089) 48000380, eMail svg@sudeten.de.

Jahres-Abonnement 2021 Inland als Postvertriebsstück im Lastschriftverfahren 125,00 EUR einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer. Ausland 154,00 EUR, Luftpost auf Anfrage. Reichenberger Zeitung (24 Ausgaben jährlich) 62,50 EUR, Neudeker Heimatbrief (12 Ausgaben jährlich) 31,25 EUR. Je Rechnung 2,00 EUR Aufschlag. Bankverbindung: Postbank München – IBAN: DE13700100800005727808, BIC: PBNKDEFF; Abbestellungen mit einer Frist von vier Wochen zum Vierteljahres-schluß schriftlich an den Verlag. Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2021; Anzeigengestaltung erst nach Auftrag.

© 2021 Sudetendeutsche Verlagsgesellschaft. Diese Zeitung ist mit allen Texten und Bildern urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung und Verwertung – insbesondere auch Weitergabe in Form von Kopien oder Einstellen ins Internet – sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Sudetendeutschen Landsmannschaft wieder. Gerichtsstand und Erfüllungsort München. Kein Entschädigungsanspruch bei Nichterscheinen oder Nichtlieferung infolge Streik oder höherer Gewalt. Keine Gewähr für nicht angeforderte Manuskripte, Bilder, Dokumente, Datenträger und Daten. Alle datenschutzrechtlichen Vorschriften werden beachtet; Einzelheiten unter www.sudeten.de

Sudetendeutsche Verlagsgesellschaft mbH, HRB München 3796. Geschäftsführer und verantwortlich für Anzeigen: Herbert Fischer. Alleiner Anteilseigner: Sudetendeutsche Landsmannschaft, Hochstraße 8, 81669 München. Druck und Versand: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, 86167 Augsburg.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.